

Anlage 1 zu TOP 15.



Sozialdemokratische Rathausfraktion  
der Stadt Neumünster

zu TOP 15.

STP'w / 05m / M. STR / STR / STBR / 61 / 10.1

Frau  
Stadtpräsidentin Schättiger  
Neues Rathaus  
Großflecken 54  
24534 Neumünster

Sozialdemokratische Rathausfraktion der Stadt  
Neumünster

Großflecken 75  
24534 Neumünster

Telefon 04321/929830  
Telefax 04321/929831

E-Mail: rathausfraktion@spd-neumuenster.de

IBAN: DE10 2305 1030 0000 1470 60  
Sparkasse Südholstein, BIC NOLADE21SHO

11. März 2019

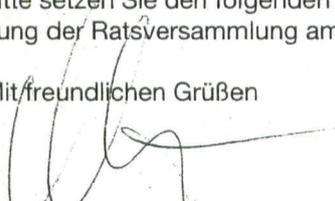
E. 19.3.19

## ÄNDERUNGS- UND ERGÄNZUNGSANTRAG

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte setzen Sie den folgenden Änderungsantrag zu der Drucksache 281/2018/DS auf die Tagesordnung der Ratsversammlung am 02. April 2019.

Mit freundlichen Grüßen

  
Frank Matthiesen und Fraktion

### Thema

281/2018/DS  
Sanierungsgebiet Vicelinviertel  
Fortschreibung „Integriertes Handlungskonzept 2019/2020“

Die Ratsversammlung möge beschließen:

### Antrag

Die Stadt Neumünster ergänzt den vorgelegten Fortschreibungsentwurf um ein Projekt zur nachhaltigen Verbesserung der bildprägenden öffentlichen Infrastruktur. Außerdem konkretisiert sie, wie Privateigentümer - erfolgreicher als bislang - zur Sanierung ihrer teils heruntergekommenen Immobilien bewegt werden sollen. Auch dieses hat durch eine Projektbeschreibung zu erfolgen.

### Begründung

Das Handlungskonzept listet eine Vielzahl von lobenswerten abgeschlossenen und geplanten Projekten zur Verbesserung der Gesamtsituation des Vicelinviertels auf. Das bedeutsame Thema Wohnumfeld findet dabei allerdings nicht ausreichend Berücksichtigung. Noch immer prägt eine nachlässige öffentliche Infrastruktur das Gesamtbild des Stadtteils. Die teils schlechten Zustände der Bürgersteige, Fahrbahnen und Straßenbeleuchtung unterstreichen dieses negative Bild. Mit der bisheri-

gen Schwerpunktsetzung der zahlreichen Projekte auf das Zusammenleben und die Stadtteilkultur ist ein wichtiges Fundament für eine positive Entwicklung gelegt worden.

Jetzt muss allerdings stärker als bisher in den Fokus rücken, dass der maßgeblich imagebildende Faktor für ein Quartier der erste optische Eindruck ist, den ein Besucher gewinnt. Mit der im vorliegenden Entwurf des „Integrierten Handlungskonzept“ erfolgten nicht prioritären und vor allem nicht hinreichend konkreten Behandlung des Themas rückt dieser für die Zukunft des Viertels erfolgskritische Aspekt zu sehr in den Hintergrund.